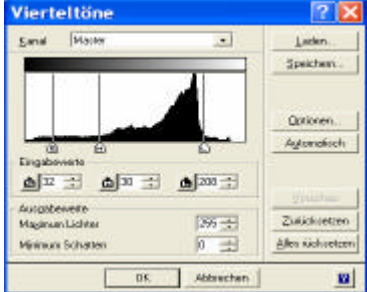





## Unterrichtseinheit: Vom Porträtfoto zum Schablonensiebdruck

### Anleitung: Tontrennung am Beispiel mit Picture Publisher 8

Die Vervielfältigung eines Bildmotivs mit dem Hoch- bzw. Durchdruckverfahren (Siebdruck) führt zu einer flächigen Gestaltung, die eine Reduzierung auf zwei Farben (Hintergrund- und Druckfarbe) voraussetzt. Liegt das Bildmotiv als Fotografie in digitaler Form vor (gescannt oder mit einer digitalen Kamera aufgenommen), erlauben Bildbearbeitungsprogramme vielfältige Manipulationen. Wird für das Druckverfahren eine flächige Gestaltung, beispielsweise beim Schablonensiebdruck (oder Linolschnitt als Hochdruck) gewählt, kann über Tontrennung am PC diese flächige Wirkung erreicht werden.

Phase	Vorgehensweise	Medien
Fotografieren	Zunächst erstellen die Schüler mit der Digitalkamera gegenseitig Porträtbilder. Sie achten auf die Beleuchtung, da Licht – Schatten bei der Tontrennung die Schwarz – Weißflächen beeinflusst.	Digitalkamera
Übertragen in den PC	Die Aufnahmen werden im Computerraum in einem Netzwerk mittels USB-Kabel oder Kartenlesegerät eingelesen	CardReader, USB - Kabel
Bearbeiten mit Bildbearbeitungsprogramm	Bilder auf ein handliches Format zuschneiden, das farbige Bild in ein Grautonbild umwandeln.	Picture Publisher 8 (PP 8) 
Optimieren des Ausgangsbildes	Vor der Umwandlung in Graustufen sollte das Bild in der Hell-Dunkelverteilung verbessert und gleichzeitig der Kontrast erhöht werden.	PP 8: Bild/Vierteltöne

	<p><b>Verschieben der drei Marken:</b></p> <p>L (Lichterwert), S (Schattenwert) und M (Mittelwert)</p>	
<p>Umwandeln in Graustufen</p>	<p>Da als Ergebnis ein Schwarz-Weißbild vorliegen sollte, wird nun in Graustufen umgewandelt</p>	<p>PP 8: Umformen / Konvertieren in ... / Graustufen</p>
<p>Tontrennung bis schwarz – weiß</p> <p>Rastertiefe</p> 	<p>a) Wie zuvor kann man jetzt mit <b>Vierteltönen</b> durch Verschieben der einzelnen Marker experimentell die beste Wirkung für Schwarzweißstrennung erproben.</p> <p>b) Besser eignet sich hier <b>Bild / Schwellenwert</b>, da sofort eine Reduzierung auf schwarz-weiß erfolgt.</p> <p>c) Alternativ kann man mit <b>Bild / Rastertiefe</b> experimentieren. Dies ist vor allem dann sinnvoll, wenn bei ungünstiger Hell – Dunkelverteilung mehrere Helligkeitsebenen für eine manuelle Nachbearbeitung zur Verfügung stehen sollen.</p>	
<p>Drucken in angepasstem Format</p>	<p>Über <b>Datei Drucken Seite einrichten ...</b> kann das Bild in die gewünschte Größe umgewandelt und gedruckt werden.</p> 	

Fotosiebdruck	Für den Fotosiebdruck kann entweder auf Folie gedruckt oder die Vorlage auf Folie fotokopiert werden.	
---------------	---	--